

Mit Samariterblick und helfenden Händen in die Zukunft

EMMEN – Die Samariter aus Emmenbrücke trafen sich zur traditionellen Generalversammlung. Sie blickten auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurück. Im Vorstand konnten die vakanten Chargen mit kompetenten Mitgliedern neu besetzt werden.

(zvg) Kürzlich begrüsste der Präsident Daniel Gehri im Restaurant Alpissimo in Emmenbrücke die Mitglieder des Samaritervereins Emmen zur 112. Generalversammlung. Neben Gastvereinen durfte

er auch Urs Dickerhof vom Gemeinderat und Reto Bieri vom Einwohnerrat willkommen heissen. Das vergangene Vereinsjahr konnte mit vielen tollen und abwechslungsreichen Übungen lehrreich und gesellig erlebt werden. Eines der Highlights war der 21. Mai, als sich der Verein auf dem Sonnenplatz der Emmer Bevölkerung präsentierte mit Blutdruckmessen, Sättlbar und Flyern. Anlässlich des Jahres der Freiwilligen reiste der SV Emmen im August nach Bern, um am Dankestag des SRK teilzunehmen. Über



Der neu gewählte Vizepräsident Josef Emmenegger, die Ehrenmitglieder Margrith Scherrer, Josef Löscher, Vreni Stimmann und Präsident Daniel Gehri. zvg

3000 Samariterinnen und Samariter gegossen Speis, Trank und diverse Darbietungen. Da der Verein seinen 111. Geburtstag feierte, durfte auch ein Vereinsausflug nicht fehlen.

An 14 Postendiensten wurden insgesamt 261 Stunden geleistet, wobei es zu 134 Hilfeleistungen und 2 Transporten zum Arzt kam, auch wurde eine Einweisung ins Spital nötig. Bereits geht es um die Planung 2013: Dann findet das Innerschweizer Schwingfest in Emmen statt.

Neuwahlen des Vorstandes

Der Präsident Daniel Gehri konnte der Versammlung Josef Emmenegger neu als Vizepräsident vorschlagen. Neu wurden ebenfalls Magi Mannie als Beisitzerin und Martha Kurmann als Kursassistentin

gewählt. Der restliche Vorstand wurde von den Mitgliedern wieder bestätigt.

Eine grosse Überraschung verbreitete sich im Saal, als es darum ging, Ehrenmitglieder zu wählen. Vreni Stimmann, Margrith Scherrer und Josef Löscher waren sprachlos, als sie von diesem Vorschlag hörten. Mit Applaus, Blumen und Geschenken wurden die drei Jubilare gebührend gefeiert. Auch ist der SV Emmen in der glücklichen Lage, eine neue Kursleiterin präsentieren zu können. Lai-la Reber hat die anspruchsvolle und zeitintensive Ausbildung durchlaufen.

Auch das laufende Jahr wird wieder viele bewegende und lehrreiche Momente bringen, und der Samariterverein Emmen wird stets zur Stelle sein, wenn es nötig ist.